

EuroK-INVEST

Gemischter Fonds

Fondsprofil

Der **EuroK-INVEST** ist ein Mischfonds, der in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben, die auf Euro lauten, investiert. Seine Anlagepolitik ist darauf ausgerichtet, eine laufende Rendite, die sich am Geldmarkt für Euro-Anlagen orientiert, zu generieren.

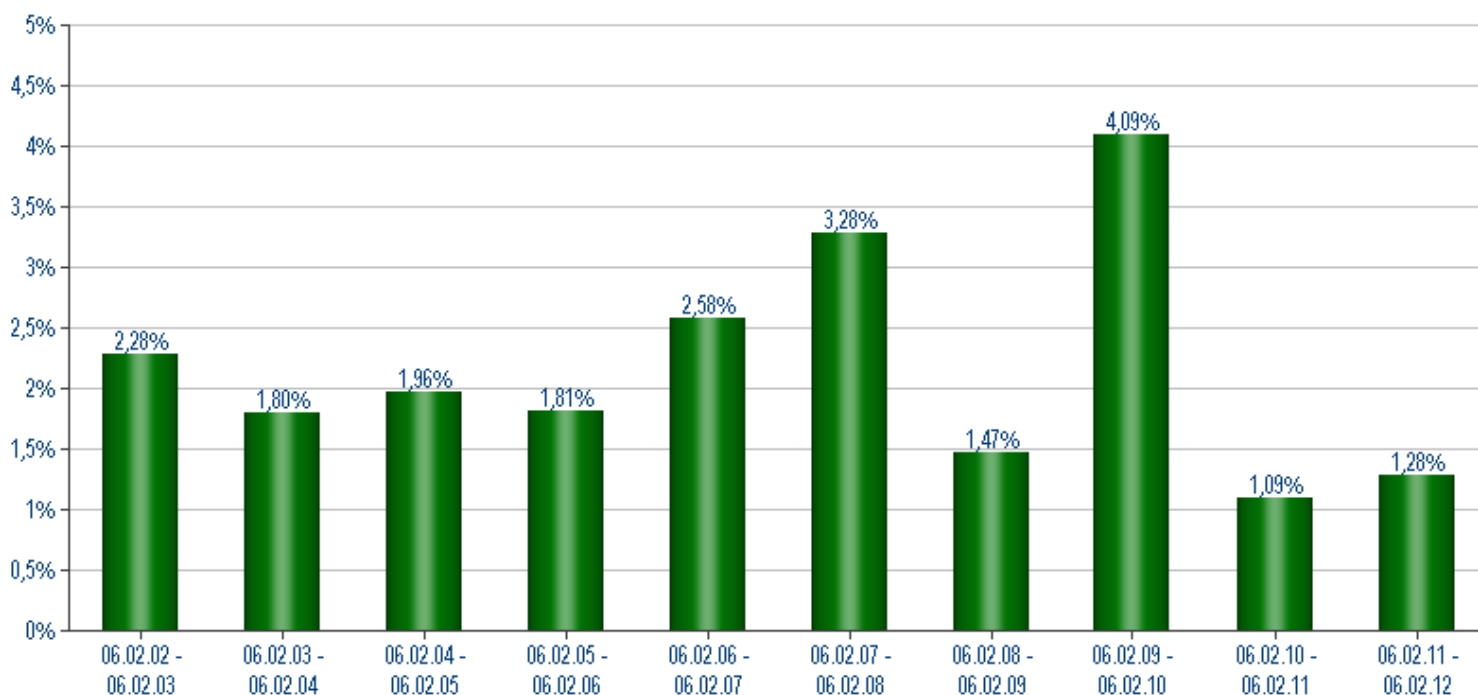
Schwerpunkt der aktuellen Anlagepolitik sind variabel verzinsliche Wertpapiere sowie festverzinsliche Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von unter 12 Monaten, deren Emittenten zum überwiegenden Teil öffentliche Schuldner oder inländische Banken und zum geringeren Teil Unternehmen sind, und die über eine gute Bonität verfügen.

Marktkommentar per 30.12.2011

Die Entwicklung am europäischen Geldmarkt wurde auch im Dezember von den beiden dominierenden Faktoren Liquidität und Misstrauen der Banken untereinander bestimmt. Eine wichtige Rolle spielten weitere expansive Maßnahmen der EZB. Der 3M-Euribor sank im Monatsverlauf von 1,47 % auf 1,36 %. Noch stärker verringerten sich die Euribor-Sätze im Bereich von ein und zwei Monaten, wo sie 18 bzw. 12 Basispunkte abgaben, um das Jahr 2011 bei 1,02 % bzw. 1,18 % zu beenden.

Die EZB enttäuschte in ihrer monatlichen Sitzung die Investoren. Zwar senkten die Währungshüter angesichts der sich abkühlenden Konjunktur den Leitzins um 25 Basispunkte auf 1,00 %. Außerdem kündigte sie zur Stützung des Interbankenmarktes zwei 36 Monate laufende Refinanzierungsoperationen, eine Senkung des Mindestreservesatzes und eine Lockerung der Anforderungen an die im Rahmen von Refinanzierungsgeschäften von den Geschäftsbanken zu hinterlegenden Sicherheiten bei der EZB an. Aber die erhofften Signale einer deutlichen Ausweitung ihrer Anleihekäufe wurden nicht ausgesandt. Damit blieb die Spannung am Interbankenmarkt unverändert hoch. Die Zinsdifferenz zwischen dem 3M-Euribor und dem Eonia-Übernachtsatz, ein Grad für das Misstrauen der Banken untereinander, stieg im Dezember um 24 Basispunkte auf 0,97 %. Ein weiterer Gradmesser für die angespannte Refinanzierungssituation der Banken, die Übernachteinlagen bei der EZB, erreichte im Monatsverlauf mit einem Anstieg von EUR 100 Mrd. auf über EUR 400 Mrd. einen historischen Höchststand. Ein Großteil der gestiegenen Einlagen dürfte auf den zu Monatsanfang angekündigten und vor Weihnachten durchgeführten Dreijahrestender der EZB zurückzuführen sein. In diesem versorgten die Frankfurter Währungshüter in ihrem Bestreben, einer drohenden Kreditklemme vorzubeugen, rund 500 Banken mit EUR 489 Mrd. Die allgemein hohe Unsicherheit spiegelt sich auch in den extrem niedrigen Zinsen kurzer Titel von als ausfallsicher wahrgenommenen Staaten wie Deutschland, der Niederlande und der Schweiz wider. Im Laufzeitsegment bis zu einem Jahr fielen die Zinsen im Verlauf des Dezembers teilweise sogar in den negativen Bereich. Sowohl deutsche als auch niederländische Staatspapiere mit Laufzeiten von unter einem Jahr rentieren derzeit bei bis zu - 0,18 % bzw. - 0,16 %. Die bedeutet, dass Anleger mittlerweile bereit sind dafür zu bezahlen, ihr Geld sicher anlegen zu können. In der Schweiz werfen einmonatige Einlagen beim Staat gerade einmal 0,03 % ab.

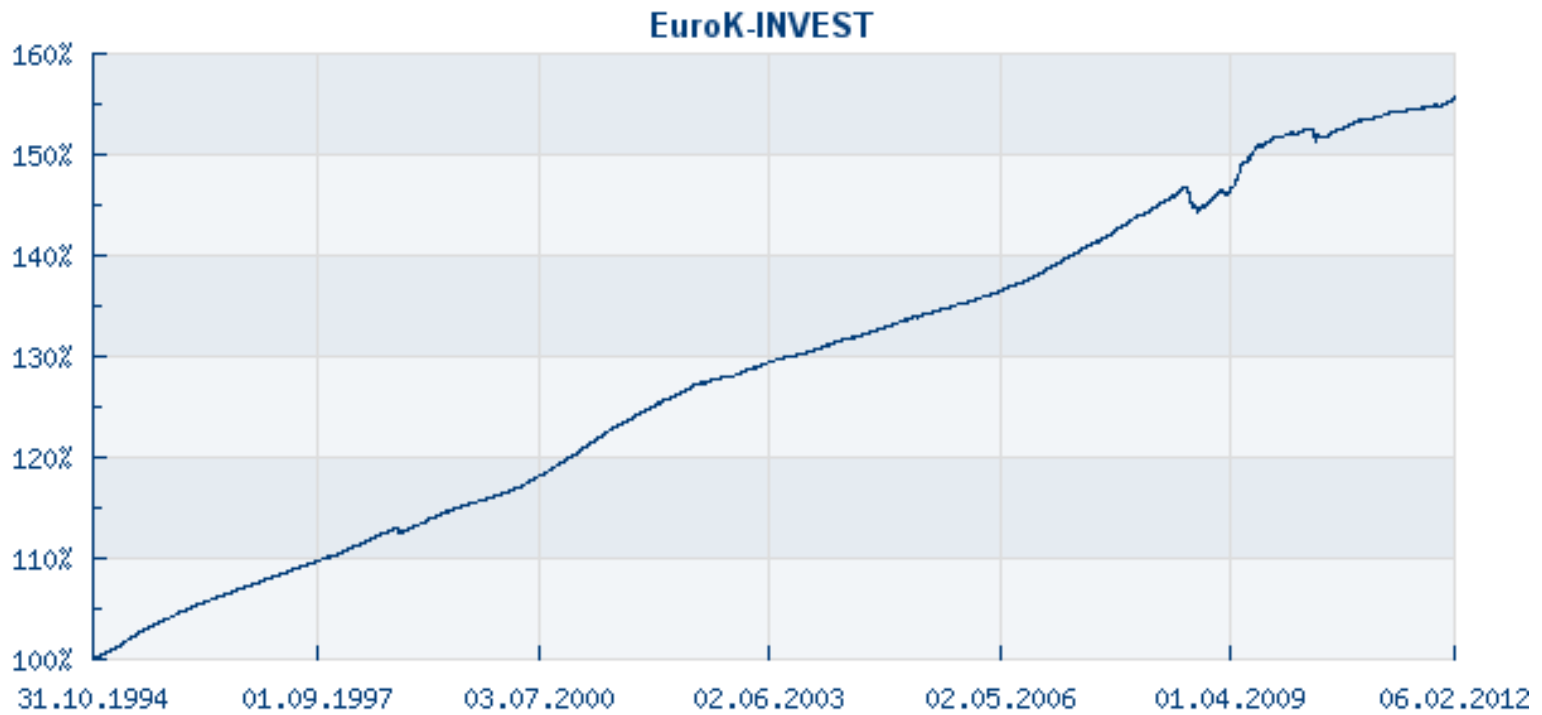
Da derzeit keine schnelle Lösung der Eurokrise in Sicht ist, werden die extrem niedrigen Geldmarktsätze aufgrund der hohen Nachfrage nach Sicherheit wohl zunächst bestehen bleiben. Diese Tendenz dürfte auch von der EZB unterstützt werden, wobei sie eher zu unkonventionellen Mitteln greifen dürfte als die Zinsen weiter zu senken. Derzeit werden vom Markt jedenfalls nur geringe Zinssenkungswahrscheinlichkeiten eingepreist.

Historische Wertentwicklung

EuroK-INVEST

Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. **Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag im ersten dargestellten Zwölfmonatszeitraum berücksichtigt.** Weiterhin ist zu beachten, dass durch die Fondsverwaltung Depotkosten entstehen können, die das dargestellte Ergebnis schmälern.

Wertentwicklung seit Auflegung*



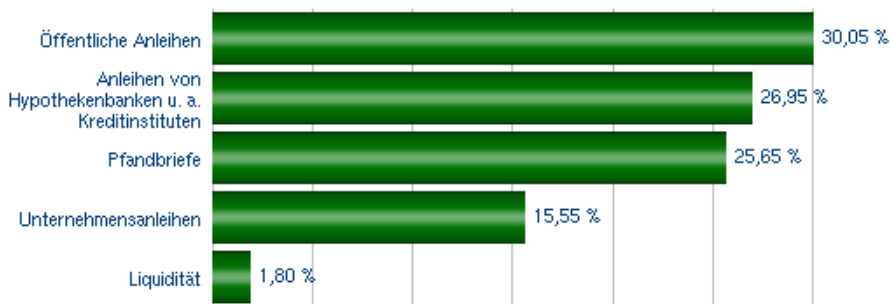
EuroK-INVEST

Performance- und Risikokennzahlen*

Performance	kumuliert	p.a	Risiko	3 Jahre
1 Jahr	1,28%	1,28%	Volatilität	0,8852%
3 Jahre	6,57%	2,14%	Information Ratio	1,3180
5 Jahre	11,69%	2,24%	Sharpe Ratio	1,3180
10 Jahre	23,84%	2,16%	Beta	1,2868
15 Jahre	43,96%	2,46%	Jensen Alpha	0,82
Daten per 06.02.2012			Treynor Ratio	0,8703
			Value at Risk (99%, 10 Tage, 300 hist. Bewertungstage)	keine Angabe
			Daten per 30.12.2011	

Quelle: DPG, eigene Berechnungen

Portfoliostruktur



Durchschnittswerte der im Fonds enthaltenen Rentenpapiere

Nominalzins	2,07%
Rendite	2,12%
Laufzeit	1 Jahre 9 Monate
Duration	0,15
Mod.Duration	0,15
Nettotagesrendite	1,57%

Daten per 30.12.2011

EuroK-INVEST

Stammdaten

WKN:	977008	Mindestanlage einmalig:	500,00 EUR
ISIN:	DE0009770081	Mindestanlage Sparplan:	nicht möglich
Auflegedatum:	31.10.1994	VL-fähig:	Nein
Fondsvolumen (in Mio):	26,45 EUR	Ertragsverwendung:	Thesaurierung jährlich Ende März
Fondswährung:	EUR	Mindestanl. Auszahlplan:	10.000,00
Erstausgabepreis:	50,00 DM	Verwaltungsvergütung p.a.:	0,50%
Ausgabepreis:	34,70 EUR	Erfolgsabhängige Vergütung:	keine
Rücknahmepreis:	34,70 EUR	laufende Kostenquote:	0,60%
Ausgabeaufschlag:	0,00%	per Geschäftsjahr:	01.04.2010 bis 31.03.2011
Fondsmanager:	Andreas Gerth	Pauschalgebühr p.a.:	0,15%
Fondsberater:		Daten per:	06.02.2012

Ratings / Auszeichnungen per 30.12.2011



Morningstar Kategorie:

Anleihen EUR ultra-short

Haftungsausschlussklärung für das Morningstar Rating TM: Das urheberrechtlich geschützte Morningstar Rating von Fonds, die in Europa zum öffentlichen Vertrieb registriert sind, wird auf der Grundlage der Darstellung des Nutzens, den ein Anleger aus der Rendite eines Fonds zieht, ermittelt. Das Rating spiegelt die vergangene risikoangepasste Wertentwicklung wider und wird jeden Monat neu berechnet. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar.

Chancen

- + überwiegend regelmäßig ordentliche Erträge
- + keine Währungsrisiken

Risiken

- Bonitätsrisiko durch die Beimischung nicht erstklassiger Papiere
- begrenzte Kursrisiken für den Fall steigender Marktzinsen durch Laufzeiten bis zu 12 Monaten

Hinweise

Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kursverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis. Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

* Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Eine performanceabhängige Vergütung wird nicht erhoben. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach BVI-Methode, d. h. ein Ausgabeaufschlag ist in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (0%) geringer ausfallen.

Weitere Informationen und die gesetzlichen Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater. Die Vertriebspartner der LBB-INVEST können für die Vermittlung von Fonds der LBB-INVEST den Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise und/oder eine bestandsabhängige Vergütung erhalten. Einzelheiten kann Ihnen Ihre Kundenberaterin/Ihr Kundenberater mitteilen. Alle Angaben in diesem Factsheet dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar.

Landesbank Berlin Investment GmbH
Kurfürstendamm 201, 10719 Berlin

EuroK-INVEST

Postfach 11 08 09, 10838 Berlin
Telefon: +49 (30) 245 - 645 00
Telefax: +49 (30) 245 - 645 45

E-Mail: direct@lbb-invest.de
Homepage: <http://www.lbb-invest.de>